

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:53716-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Duisburg: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2018/S 025-053716**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Immobilien-Management Duisburg

Am Burgacker 3

Duisburg

47049

Deutschland

Kontaktstelle(n): Hans-Joachim Hamacher, Sachgebietsleiter, Architekt

Telefon: +49 203/2836027

E-Mail: H.Hamacher@stadt-duisburg.de

Fax: +49 203/2833624

NUTS-Code: DEA12

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.duisburg.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPSYDBYA05>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

neubighubacher Architektur Städtebau Strukturentwicklung

Bismarckstraße 60

Köln

50672

Deutschland

Kontaktstelle(n): Simon Hubacher

Telefon: +49 221519044

E-Mail: info@neubighubacher.de

Fax: +49 221512819

NUTS-Code: DEA23

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.neubighubacher.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Duisburg – Submissionsstelle

Friedrich-Wilhelm-Straße 96

Duisburg

47051
Deutschland
Telefon: +49 2032833144/3199
E-Mail: submissionsstelle@stadt-duisburg.de
Fax: +49 203283-3400
NUTS-Code: DEA12
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.duisburg.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
2018-0041 Neubau Campusgebäude
Referenznummer der Bekanntmachung: 2018-0041 IMD

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71000000

II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Neubau Campusgebäude Marxloh, Duisburg-Marxloh

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 66 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA12

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Für die Vergabe der Planungsleistungen führt das Immobilien-Management Duisburg IMD ein VgV-Vergabeverfahren mit vorgelagertem nichtoffenem Planungswettbewerb durch. Der Planungswettbewerb wird als anonymer hoch baulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013 durchgeführt. Teilnehmende am Planungswettbewerb sind 7 Teams der Fachrichtung Architektur, Landschaftsarchitektur, Tragwerksplanung und TGA-Planung. Federführend ist der Wirtschaftsteilnehmer der Fachdisziplin Architektur. 3 Bieter-/Gemeinschaften wurden zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.
In Duisburg – Marxloh wurde im Rahmen des Programmaufrufs EFRE „Starke Quartiere – Starke Menschen“ ein ausführliches Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept formuliert, das ein strategisches Vorgehen für die Entwicklung des Stadtteils bis 2022 und hierzu Projekte beschreibt. Zentrales Ziel des Stadtteilentwicklungskonzeptes Marxloh ist die Stärkung des Stadtteils als Bildungsstandort.

Kernstück des Konzeptes ist der Neubau eines Gebäudes als außer-/schulischer Lern-, Bildungs- und Qualifizierungsstandort auf einem Teilbereich des Geländes der Herbert-Grillo-Gesamtschule (HGG). Gemeinsam mit den umgebenden Gebäuden am benachbarten Quartiersplatz, in denen unterschiedlichste Akteure aus dem Ortsteil Bildungsangebote bereithalten, bildet dieses Ensemble in seiner Gesamtheit den „Campus Marxloh“. Das sogenannte „Campus-Gebäude“ soll in Zukunft im Sinne eines „Community Centers“ für vielfältige Bildungs-, Qualifizierungs- und Integrationsangebote städtischer und zivilgesellschaftlicher Akteure dienen. Für das Projekt „Campus Marxloh“ wurde vom Land NRW eine EFRE-Förderempfehlung ausgesprochen.

Der Wettbewerb befasst sich mit der architektonischen Gestaltung des „Campus-Gebäudes“ und einer teilweise landschaftsarchitektonischen Neugestaltung der umliegenden Freianlagen/Schulhofbereiche. Die Planung sieht ein Gebäude ca. 3 200 qm BGF auf 3 bis 4 Etagen für wechselnde Nutzergruppen vor. Mit Blick auf den Förderantrag für die EFRE-Förderung des Projekts ist der Abschluss der Entwurfsplanung bis 12/2018 geplant. Der Zeitplan sieht die Fertigstellung des Bauvorhabens bis Ende 2021 vor, so dass das Community Center 2022 eröffnet werden kann.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 17/05/2018

Ende: 31/01/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 7

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Wettbewerb ist als nicht offener einphasiger Wettbewerb nach VgV und RPW 2013 ausgeschrieben.

Teilnehmende am Wettbewerb sind Architekten/innen mit Landschaftsarchitekten/innen, Ingenieure/innen der technischen Gebäudeausrüstung und Ingenieure/innen der Tragwerksplanung.

Zum Wettbewerb zugelassen sind Wirtschaftsteilnehmende, die die vom Auslober vorgegebenen, eindeutigen, nicht diskriminierenden, der Aufgabenstellung angemessenen Anforderungen gem. §46 VgV erfüllen.

Teilnahmeanträge

Die Bewerbung um die Teilnahme am Wettbewerb ist ausschließlich unter Verwendung des Teilnahmeantrags und seiner Anlagen zulässig. Über die geforderten Bewerbungsunterlagen hinausgehende Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Die Voraussetzungen zur Zulassung zum Wettbewerb sind in der Anlage 1 zu dieser EU-Wettbewerbsbekanntmachung erläutert.

Die Mindestanforderungen für den Nachweis der Fachkunde der einzelnen Fachdisziplinen erfolgt anhand der Referenzprojekte 1 bis 3 (siehe Teilnahmeantrag, Teil VI). Zusätzlich ist der Nachweis der besonderen fachlichen Eignung möglich (siehe Teilnahmeantrag, Teil VII, Referenzprojekt 4.1 oder 4.2). Die Kriterien sind in Anlage 1 zu dieser EU-Bekanntmachung beschrieben.

Drei Bieter/Gemeinschaften wurden durch den Auslober zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Die entsprechenden Teilnahmeanträge liegen vor:

H4a Gessert + Randecker + Legner Architekten GmbH, Düsseldorf (Federführung),

Plus+ bauplanung GmbH, Hübner – Forster – Remes – Hiller, Freie Architekten, Neckartenzlingen (Federführung),

SCHAMP & SCHMALÖER Architekten Stadtplaner Part GmbH, Dortmund (Federführung),

Weitere Angaben zu den 3 bereits ausgewählten Bieter-/Gemeinschaften – siehe Anlage 2.

Sofern mehr als vier Bewerbungen eingehen, die die Mindestanforderungen erfüllen, wird der Nachweis der besonderen fachlichen Eignung zur Auswahl aufgrund objektiver fachlicher Kriterien herangezogen.

Sofern mehr als vier Bewerbungen eingehen und unter Berücksichtigung der Kriterien der besonderen fachlichen Eignung eine eindeutige Auswahl der Teilnehmenden am Wettbewerb nicht getroffen werden kann, entscheidet das Los über die Teilnahme.

Als Wirtschaftsteilnehmende der Bewerbergemeinschaft zulässig sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung berechtigt sind:

- a) die Berufsbezeichnung Architekt/in zu führen;
- b) die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/ in zu führen;
- c) Leistungen bei der technischen Gebäudeausrüstung zu erbringen;
- d) Leistungen der Tragwerksplanung zu erbringen.

Zulassungsbereich: Staaten des EWR, Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Betr. der Zulassung von juristischen Personen und Mehrfachbewerbungen von Fachplanern.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Zur Beurteilung der eingereichten Entwürfe werden die folgenden Kriterien herangezogen:

- Städtebauliche Qualität,
- Qualität des Architekturkonzepts,
- Funktionalität in der Umsetzung des Raumprogramms,
- Qualität und Nachhaltigkeit der vorgeschlagenen Materialisierung der Gebäudehülle,
- Qualität und wirtschaftliche Umsetzbarkeit des Freiraumkonzepts,
- Qualität des Lösungsansatzes für Energie- und Gebäudetechnik.

Die Reihenfolge der Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Architekten/innen mit Landschaftsarchitekten/innen, Ingenieuren/in der technischen Gebäudeausrüstung und Ingenieuren/in der Tragwerksplanung

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Als Wettbewerbssumme stehen 66.000 EUR netto exkl.

Mehrwertsteuer zur Verfügung, die wie folgt ausgeschüttet werden:

1. Preis: 24 000 EUR netto exkl. MwSt.

2. Preis: 18 000 EUR netto exkl. MwSt.

Für die Zuteilung von 2 bis 3 Anerkennungen steht ein Anteil der Wettbewerbssumme von 24 000 EUR netto exkl. MwSt. zu Verfügung. Die Mehrwertsteuer ausländischer Teilnehmer wird vom Empfänger abgeführt.

Preise und Anerkennungen werden durch Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt. Das Preisgericht kann einstimmig auch eine andere als die vorgestellte Verteilung beschließen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Nichtoffenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 06/03/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 07/03/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Zuschlag im VgV-Verfahrensverfahren

Der Auslober verhandelt mit den Preisträgern in der Reihenfolge der Preise. Voraussetzung des Zuschlags ist, das die Mitglieder der Bietergemeinschaft im VgV-Verhandlungsgespräch.

— die auftragsbezogenen Kriterien hinreichend erfüllen sowie,

— prüffähige Angebote vorlegen, die die Ergebnisse der Erörterung der Angebote im VgV-Gespräch und die wirtschaftlichen Ziele des Bauherrn berücksichtigen und,

— eine Verpflichtungserklärung der Bietergemeinschaft zur Erfüllung der Terminziele vorlegen (siehe Anlage 2 dieser Bekanntmachung) und,

— Einvernehmen über die vertraglichen Bedingungen und die Honorierung erzielt wird.

Folgende auftragsbezogene Zuschlagskriterien sind Gegenstand des VgV-Verhandlungsgesprächs:

a) Sicherstellung der Kostenverfolgung und Herstellung von Kostensicherheit im Auftragsfall, insbes. im hohen Maße die Sicherstellung der Kostensicherheit in Leistungsphase 3;

b) Kompetenz der Terminverfolgung und Herstellung von Terminsicherheit im Auftragsfall, insbes. im Hinblick auf die Umsetzung der Terminvorgaben für Leistungsphase 3;

c) Sicherstellung des Schnittstellenmanagements im Auftragsfall;

d) Sicherstellung des Schnittstellenmanagements mit dem Auftraggeber im Auftragsfall, insbes. die geplante Rollen- und Aufgabenabgrenzung von Auftragnehmer und Auftraggeber im Kontext der Erstellung der Förderunterlagen und der voraussichtlichen Projektförderung;

e) Zusammensetzung des Projektteams hinsichtlich der Eignung für die Durchführung der Planungsleistungen und der Baumaßnahme;

Im Rahmen des VgV-Verhandlungsgesprächs erfolgt zudem die...

f) Erörterung des Entwurfs des Honorarangebots;

Die Bietergemeinschaft erhält Gelegenheit, sein mit der Wettbewerbsabgabe vorgelegtes Angebot als Grundlage des VgV-Verhandlungsgesprächs nachzubessern.

Sofern es aus Gründen, die der Auftraggeber nicht zu vertreten hat, vier Kalenderwochen nach dem Vertragsgespräch nicht zum Einvernehmen über den Vertragsabschluss mit dem

1. Preisträger gekommen ist, ist der Auftraggeber berechtigt, den;

2. Preisträger zum VgV-Verfahrensverfahren/Gespräch einzuladen.

Sofern ein Vertragsabschluss auch mit dem 2. Preisträger nicht zustande kommt, wird entsprechend der Rangfolge des Wettbewerbsergebnisses mit den Verfassern der mit Anerkennungen prämierten Arbeiten verhandelt.

Zu III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn zu ihrem Geschäftszweck die Erbringung der ausgeschriebenen Planungsleistungen gehört oder die in der Gesellschaft tätigen Verfasser der

Wettbewerbsarbeit die Anforderungen an natürliche Personen (gem. III.1.10) erfüllen. Wer am Tage der Veröffentlichung bei einem Wirtschaftsteilnehmenden angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter/in an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Als Mehrfachbewerbungen werden auch Bewerbungen von Zweigstellen und Niederlassungen des Wirtschaftsteilnehmenden sowie Bewerbungen selbständiger

Gesellschaften, deren Inhaber/ Gesellschafter mit solchen des Wirtschaftsteilnehmenden übereinstimmen, gewertet.

Voraussichtliche Termine:

9.3.2018 Versand der digitalen Unterlagen,
16.3.2018 Vorbesprechung Preisgericht/ Pflichtkolloquium,
19.4.2018 Abgabe Pläne (bis 12.00 Uhr),
26.4.2018 Abgabe Modelle (bis 12.00 Uhr),
9.5.2018 Preisgerichtssitzung,
17.5.2018 Eröffnung der Ausstellung.

Namen der ausgewählten Preisrichter:

Aysin Ipekçi, Architektin, Köln,
Dr. Markus Kilian, Architekt, Köln,
Judith Kusch, Architektin, Köln,
Prof. Sigrun Langner, Landschaftsarchitektin, Leipzig,
Holger Rübsamen, Architekt, Bochum,
Hans-Joachim Hamacher, Architekt, Sachgebietsleiter Technisches Gebäudemanagement Neubau, Immobili,
Peter Poelzig, Architekt, Beirat für Stadtgestaltung.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYDBYA05

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Düsseldorf bei der Bezirksregierung

Am Bonnhof 35

Düsseldorf

40474

Deutschland

Telefon: +49 2211473055/+49 2211473054/+49 2211473053

E-Mail: vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de

Fax: +49 2211472891

Internet-Adresse: www.bezreg-koeln.nrw.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

02/02/2018